



CONSTANCE
HOTELS EXPERIENCE

elegance comes naturally

INFORMATIONEN

– MAURITIUS –

Geschichte

Die ersten Europäer, die nach Mauritius kamen, waren Portugiesen - sie erreichten die Insel um 1510. 1598 ließen sich Holländer hier nieder und benannten Mauritius nach Prinz Mauritz von Nassau. Im Laufe der frühen Siedlungsgeschichte brachten sie u.a. Zuckerrohr und Java-Hirsche auf die Insel, ehe sie Mauritius 1710 verließen und zum Kap der Guten Hoffnung in Südafrika weiterzogen. Fünf Jahre später kamen die ersten Franzosen auf die Insel und gaben ihr einen neuen Namen: "Isle de France".

Unter Herrschaft des französischen Mahé de Labourdonnais erlebte Mauritius seinen ersten großen Entwicklungsschub und erhielt einen Hafen. Port-Louis (benannt nach König Louis XV) wurde zur Hauptstadt der Insel; der Handel kam in Schwung und Mauritius konnte die umliegenden Inseln sowie Schiffe, die am Hafen Station machten, mit Zucker und Rum versorgen.

Die strategisch günstige Lage der Insel im Indischen Ozean ließ sie zum Schauplatz ständiger Kämpfe zwischen Franzosen und Engländern werden. 1810 besetzten die Briten Mauritius; die meisten französischen Siedler blieben jedoch auf der Insel und durften ihre Bräuche, ihre Religion und ihre Gesetze behalten.

1835 beendeten die Briten die Sklaverei (Sklaven kamen damals vor allem aus Madagaskar, Senegal und Mosambik); daraufhin kamen indischen Arbeiter nach Mauritius, die auf den Zuckerrohrfeldern beschäftigt wurden. Viele von ihnen blieben über Generationen – heute bilden die Inder den größten Teil der Bevölkerung.

Mauritius entwickelte sich stetig weiter und erhielt am 12. März 1968 seine Unabhängigkeit sowie eine Verfassung nach britischem Vorbild. Die ersten Jahre waren schwierig, doch dann erreichte Mauritius wirtschaftliche und politische Stabilität. Seit 12. März 1992 ist Mauritius Republik.

Sehenswürdigkeiten

Botanische Gärten von Pamplémousse

Sie sind in aller Welt für ihre exotischen Pflanzen bekannt, darunter die Victoria Regia Wasserlilien und die Talipot-Palme, die nur alle 60 Jahre ein Mal blüht. Die Gärten wurden 1767 von Pierre Poivre angelegt. Hier steht auch noch das Château de Mon Plaisir aus dem Jahr 1735.

Land der sieben Farben bei Chamarel

Die siebenfarbige Erde bei Chamarel gehört zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Insel; sie ist vulkanischen Ursprungs und nicht weit von den schönen Wasserfällen von Chamarel entfernt.

Casela Bird Park

Der Casela Bird Park liegt im Gebiet von Rivière Noire und ist Heimat von mehr als 140 Vogelarten aus aller Welt. Zu den seltensten Vögel gehört die mauritische Pink Pigeon. Im Park leben auch Riesenschildkröten, die bis zu 150 Jahre alt sind. Der Park ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet (Eintritt derzeit: 125 bis 150 Rs).

Ile aux Cerfs

Diese Naturschönheit gehört heute zum Hotel Le Touessrok und ist eine Touristenattraktion an der Ostküste. Man erreicht die kleine Insel per Boot (regelmäßiger Shuttle täglich von 9 bis 16 Uhr) und kann dort Wassersport betreiben oder in der Sonne entspannen. Das hiesige Bootshaus bietet zudem Schiffsausflüge an.

Domaine Les Pailles

Der Naturpark Domaine Les Pailles liegt zehn Minuten südlich von Port Louis. Man kann ihn bei einer Tour im Landrover erkunden, im Pferdewagen oder im kleinen Zug. In den Gärten steht zudem ein Nachbau einer alten Zuckermühle.

Aquarium

Situated between Pointe-aux-Piments and Trou-aux-Biches, hosts some 200 species of indigenous fish, invertebrates, coral and sponges, providing the visitor with a unique opportunity of admiring the fauna and flora of the Indian Ocean.

Domaine du Chasseur

Die Domaine du Chasseur liegt im Südosten der Insel, nahe Mahébourg. Sie gilt dank großer Wildvorkommen als ausgezeichnetes Jagdrevier; zudem finden Wanderer hier Trails zwischen 5 und 15 km und können die seltene Flora und Fauna bewundern. Im Panoramarestaurant wird gute inseltypische Küche serviert.

Le Val Nature Park

Situated in the South-east of the island at Cluny, Le Val offers a view of the natural aquatic life of shrimps, eels and freshwater fish. The park also hosts anthurium green-houses, watercress ponds, deer parks, as well as monkeys and various bird species.

Vanilla Crocodile & Tortoise Park

Im Südosten der Insel bei Cluny gelegen, eröffnet Le Val Einblicke in die maritime Welt von Mauritius. Zudem umfasst der Park Gewächshäuser und Lilienteiche; auf dem Gelände leben Hirsche, Affen und seltene Vögel.

Waterpark

Auf diesem traumhaften Areal kann man die tropische Flora und Fauna von Mauritius bewundern - und natürlich Respekt einflößende Krokodile. Bei geführten Touren können Besucher die Tiere beobachten; selbstverständlich wird höchste Sicherheit großgeschrieben.

Transport

Taxis

Vor den Hotels stehen Taxis abrufbereit; sie können über die Rezeption jederzeit bestellt werden. Da die Preise variieren können, sollte man sich vor der Abfahrt im Hotel informieren und mit dem Fahrer eine feste Rate vereinbaren.

Busse

Die Busverbindungen auf der Insel sind sehr gut; die langsamen Fahrten dauern aber relativ lange. Hauptzentren sind Port Louis und Curepipe. Die Tickets sind günstig, sollten aber sorgfältig aufbewahrt werden, da die Kontrollen streng sind.

Mietwagen

Wer ein Auto mieten möchte, muss seit mindestens 12 Monaten in Besitz eines internationalen Führerscheins sein und sollte mit dem Linksverkehr vertraut sein. Mauritius besitzt ein Straßennetz von 1600 km unterschiedlichen Zustands. Über die verschiedenen Angebote und Preise informiert die Rezeption; hier können auch Wagen mit Chauffeur reserviert werden

– SEPTEMBER 2007 –